

### **Begründung:**

Nach § 84 NGO ist für jedes Jahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Für das Haushaltsjahr 2006 wird der Haushalt sowohl als Produkt- und Budgethaushalt als auch als kameraler Haushalt aufgestellt.

Im vorliegenden Haushaltsplanentwurf wurden nach Produktordnung sowohl die gebildeten Produktbereichsbudgets als auch die einzelnen kamerale Haushaltsstellen dargestellt. Wegen des kameralen Ergebnisses wurden für das Haushaltsjahr 2006 neben den Budgetergebnissen auch die Einnahmen und Ausgaben des laufenden und investiven Finanzierungsbudgets ausgewiesen.

### **1. Ergebnis des kameralen Haushalts**

	Haushaltsjahr 2005		Haushaltsjahr 2006	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Verwaltungshaushalt	20.615.600 €	22.022.000 €	20.192.900 €	22.322.000 €
Vermögenshaushalt	3.066.600 €	3.066.600 €	3.846.400 €	3.846.400 €
Gesamthaushalt	23.682.200 €	25.088.600 €	24.039.300 €	26.168.400 €
<b>Fehlbedarf</b>	<b>1.406.400 €</b>		<b>2.129.100 €</b>	

### **2. Eckwerte und Budgets**

#### **2.1 Allgemein**

Am 22.09.2005 hat der Rat der Stadt Schortens die Eckwerte für den Haushalt 2006 beschlossen.

Anschließend haben die Fachausschüsse in ihren Sitzungen über die ihnen zugewiesenen Produktbereichsbudgets unter Berücksichtigung dieser Eckwertvorgaben nach standardisierten Sitzungsvorlagen beraten.

Das Ergebnis ist im vorliegenden Entwurf unter „Budgetzusammenfassung 2006 und Eckwertvergleich“ dargestellt.

#### **2.2 Zu den einzelnen Produktbereichsbudgets:**

##### **2.2.1 Virtuelle Budgets aller Produktbereiche**

Personalausgaben werden für 2006 im lfd. Budget – FIN des Produktbereichs 10 bewirtschaftet und als Umlage virtuell auf die sonstigen Budgets verteilt, weil sie von Grund und Höhe her von den Budgetverantwortlichen mangels entsprechender Rahmenrichtlinien nicht beeinflussbar sind. Abweichungen zu den vorgegebenen Eckwerten ergaben sich nicht.

Die internen Leistungsverrechnungen beinhalten die Verwaltungsleistungen, die von einem Produkt für ein anderes Produkt erbracht werden (z.B. Leistungen des Baubetriebshofes). Abweichungen zu den vorgegebenen Eckwerten ergaben sich nicht.

## **2.2.2 Lfd. Budget – FIN-Budget – Veränderungen gegenüber Eckwerten**

### **Produktbereich 01 - Allgemeine Finanzwirtschaft**

Zu den Eckwerten wurde ein Prognosebetrag von 5.484.800 € Überschuss als Finanzierungsmasse für die sonstigen Budgets ermittelt.

Es hat sich hier eine Verbesserung auf 5.830.000 € Überschuss ergeben, somit um 345.600 € mehr.

Im Verhältnis zur Budgetmasse 2005 mit 7.003.000 € verringert sich die Budgetmasse 2006 um 1.173.000 €, insbesondere bedingt durch die Einstellung des Fehlbetrages von 743.900 € aus 2004 und geringere Gewerbesteuererinnahmen im Vergleich zu 2005.

#### **Wesentliche Veränderungen gegenüber den Eckwerten:**

Bei der Eckwertermittlung für 2006 wurden die Festsetzungen nach dem Niedersächsischen Finanzausgleichsgesetz (NFAG) für das Jahr 2005 für die Schlüsselzuweisungen und die Kreisumlage (Basis 55 Punkte) zunächst übernommen.

Die Steuerkraftmesszahlen, eine der Grundlagen für den Finanzausgleich 2006, wurden am 30.09.2005 festgestellt, am 10.11.2005 wurde der **vorläufige** Grundbetrag 2006 als weitere Kalkulationsgrundlage vom Niedersächsischen Landesamt für Statistik bekannt gegeben.

Nach diesen Daten erhöht sich die Einnahme aus den Schlüsselzuweisungen von 3.833.300 € (Eckwert) um 396.700 € auf 4.230.000 € und die Ausgabe für die Kreisumlage von 6.001.000 € (Eckwert) um 145.700 € auf 6.146.700 €.

Außerdem wurden aufgrund der aktuellen Ergebnisse für das Jahr 2005 bei der Gewerbesteuer, der Grundsteuer und beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer Mehreinnahmen gegenüber den Eckwertprognosen eingeplant. Dem gegenüber wurden Mehrausgaben bei der Gewerbesteuerumlage und bei Zinsen für Kredite und der Zuführung zum Vermögenshaushalt (für erhöhte Tilgung von Darlehen) eingestellt.

### **Produktbereich 03 - Organe**

Der Eckwert von -65.400 € Zuschuss wurde mit einem jetzt eingeplanten Zuschuss von -93.400 € Zuschuss um -28.000 € überschritten.

Es wurden 3.000 € als Spende „Hurrikangebiet Katrina“, 15.000 € als voraussichtl. Prozesskosten im Rahmen der Gaspreiserhöhung und 10.000 € für den Leitbildprozess als zusätzliche Ausgaben eingestellt, die im Rahmen des Produktbereichsbudgets nicht zu decken waren.

### **Produktbereich 05 – Gleichstellungsbeauftragte**

Der Eckwert von -3.400 € Zuschuss wurde um 300 € mit einem jetzt eingeplanten Zuschuss von -3.100 € unterschritten.

### **Produktbereich 10 – Innerer Service**

Der Eckwert von -287.000 € wurde um 15.500 € mit einem jetzt eingeplanten Zuschuss von -271.500 € unterschritten, wobei 4.000 € dieser Verbesserung an den Produktbereich 17 – Soziales übertragen werden sollen.

Der Eckwert des Personalaufwands wird mit 6.953.500 € eingehalten.

### **Produktbereich 12 – Schulen und Jugend**

Der Eckwert von -382.700 € Zuschuss wird mit -378.700 € Zuschuss um 4.000 € unterschritten.

### **Produktbereich 15 – Ordnung**

Der Eckwert von -11.200 € Zuschuss wurde mit -9.800 € Zuschuss um 1.400 € unterschritten.

### **Produktbereich 17 - Soziales**

Der Eckwert von -10.700 € Zuschuss wurde mit -14.700 € Zuschuss um -4.000 € überschritten, der durch Übertragung eines Teilüberschusses aus dem Produktbereich 10 gedeckt wird.

Veränderungen im Einzelnen:

Produkt 1710100 Sozialhilfe

Überschuss lt. Eckwert = 11.300€, jetzt 9.000 €, somit – 2.300 €

Produkt 1730105 Seniorenbetreuung

Zuschuss Lt. Eckwert = -18.500 €, jetzt -17.200 €, somit 1.300 €

Produkt 1730120 sonstige freiwillige soziale Leistungen

Zuschuss Lt. Eckwert = -3.500 €, jetzt -6.500€, somit -3.000 €

### **Produktbereich 32 - Bautechnik/Umwelt/ Grünflächen**

Der Eckwert von -281.200 € Zuschuss wurde mit -284.700 € um -3.500 € überschritten. Seitens des Bau- und Umweltausschusses wird empfohlen, beim Produkt 3210110 Unterhaltung von Verkehrsanlagen den Haushaltsansatz 675000-510000 von 10.000 € auf 13.500 € zu erhöhen, weil die freiwilligen Leistungen der Straßenmeisterei für den Winterdienst im Bereich der Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen eingeschränkt werden und künftig eine Kostenbeteiligung der Kommunen vorzusehen ist.

**Gesamtentwicklung lfd. Budget FIN:**

<b>Fehlbedarfsentwicklung:</b>	
Eckwert Fehlbedarf	-2.460.400 €
Verbesserung Budgetmasse	345.600 €
Mehrbedarf sonstige Budgets	-14.300 €
<b>Eckwert Haushaltsentwurf</b>	<b>-2.129.100 €</b>

### 2.2.3 Investitionsbudget 2006 – FIN Budget

Die Vorgaben des Ratsbeschlusses vom 22.09.2005, die Investitionsanmeldungen um 1.015.000 € zu kürzen (Verschiebung in Nachjahre) wurden erfüllt. Außerdem konnte im Bereich der sonstigen Budgets beim Produktbereich 20 beim Produkt 2070100 - Förderung der Wirtschaft einschl. Gewerbeansiedlungen - der Investitionszuschuss für den Zweckverband Jade- Weser Park um 99.000 € gekürzt werden, da der Zweckverband selbst die Darlehen aufnehmen wird und die Mitgliedskommunen den entsprechenden Schuldendienst über die Verbandsumlage abdecken.

Finanzierung der Investitionen der sonstigen Budgets:

	Ausgabe	Einnahme
Investitionen und Inv.-Förderungsmaßnahmen	2.094.600 €	
Direktfinanzierungen innerhalb der sonstigen Budgets		50.200 €
Finanzierungen aus der Budgetmasse:		
Beiträge		373.200 €
Erlöse aus Grundstücksverkäufen		488.500 €
Rückflüsse von Darlehen		38.200 €
Zweckgebundene Zuweisungen des Landes		140.000 €
Investitionszuweisungen nach NFAG		593.200 €
Entnahme aus der Rücklage		50.000 €
Darlehensaufnahme		361.300 €
	<b>2.094.600 €</b>	<b>2.094.600 €</b>

Gegenüber der Eckwertprognose hat sich die Darlehensaufnahme wie folgt entwickelt:

Darlehensaufnahme nach Eckwertprognose			1.581.100 €
Kürzung nach Ratsbeschluss v. 22.09.2005			-1.015.000 €
Entnahme aus der Rücklage		50.000 €	
Investitionszuweisungen nach NFAG nach Neuberechnung	593.200 €		
Investitionszuweisungen nach NFAG nach Eckwert	<u>550.000 €</u>	43.200 €	

Rückflüsse aus Darlehen Campingplatz		12.600 €	
Investitionsverringerung Zuschuss Jade-Weser-Park		99.000 €	-204.800 €
Darlehensaufnahme 2006			<b>361.300 €</b>

Der Schuldenstand wird sich durch die Aufnahme eines Darlehens für die Finanzierung der Haushaltsausgabereste von 806.588,32 € aus Kasseneinnahmeresten 2004 und die vorgesehene Kreditaufnahme für den Haushalt 2005 von 528.600,00 € (Kreditmarkt) auf 10.572.306,11 € zum 01.01.2006 erhöhen.

### **3. Investitionsprogramm 2006 - 2009**

Im Investitionsprogramm wurden Maßnahmen zur Verringerung der Kreditaufnahme in die Nachjahre verschoben. Dadurch und durch die vorher schon eingeplanten Maßnahmen entsteht in den Jahren 2007 und 2008 ein Kreditbedarf (ohne Umschuldungen) von 1.233.200 € (2007) und 1.402.400 € (2008), der nach heutiger Sicht zu einer nicht vertretbaren Schuldendienstbelastung führen würde. Deshalb ist spätestens zur Feststellung der Eckwerte 2007 im 1. Halbjahr 2006 dieses Investitionsprogramm entsprechend zu überarbeiten.

### **4. Haushaltskonsolidierungskonzept 2006-2009**

Das Haushaltskonsolidierungskonzept wurde im Jahr 2006 vollkommen überarbeitet, einige der seitens der Arbeitsgruppe der Verwaltung und der Fachausschüsse vorgeschlagenen Maßnahmen konnten noch nicht aufgenommen werden, weil hier noch Gutachten, Ermittlungen u. a. m. vorzulegen sind. Einige Maßnahmen aus 2006 sind mittlerweile vollzogen worden.

Eine Fortschreibung und ggf. Erweiterung des Haushaltskonsolidierungskonzepts ist ebenfalls zu den Eckwerten 2007 im 1. Halbjahr 2006 zur Beratung vorzulegen.

### **5. Zum Gesamthaushalt 2006**

Insbesondere durch die Verbesserungen bei der Budgetmasse konnte der zum Eckwertbeschluss ermittelte Fehlbedarf des Jahres 2006 von 2.460.600 € auf 2.129.100 € verringert werden. Der strukturelle Fehlbedarf des Haushalts 2006 (ohne den veranschlagten Fehlbetrag 2004) beträgt 1.385.200 €. Eine Verbesserung der Gesamtsituation, die zu einem Haushaltsausgleich führen würde, ist nach heutiger Lage mittelfristig nicht abzusehen.

Zur mittelfristigen Finanzplanung ist anzumerken, dass die Fehlbeträge 2005 in 2007, 2006 in 2008 und 2007 in 2009 spätestens zu veranschlagen sind.